

# INHALTSVERZEICHNIS.

## EINLEITUNG

### DIE ANFÄNGE DER PHILOSOPHIE UND DIE PHILOSOPHIE DER PRIMITIVEN VÖLKER

1—29

VON WILHELM WUNDT

	Seite
Einleitung . . . . .	1—6
I. Primitive Logik . . . . .	6—9
II. Primitive Psychologie. . . . .	10—15
III. Primitive Naturphilosophie . . . . .	15—22
IV. Primitive Ethik . . . . .	22—24
V. Rückblick und Ausblick in die kommende Philosophie . . . . .	24—26
Literatur. . . . .	27—29

### A. DIE ORIENTALISCHE (OSTASIATISCHE) PHILOSOPHIE . . . . .

30—93

#### I. DIE INDISCHE PHILOSOPHIE . . . . .

VON HERMANN OLDENBERG.

30—58

Einleitung . . . . .	30
I. Die Brahma-Spekulation. . . . .	31—32
II. Überblick über die älteren Systeme der Philosophie. Die philosophischen Texte . . . . .	32—36
III. Die Sāṅkhya-Philosophie . . . . .	36—40
IV. Die Philosophie des Vedānta. Śāṅkara . . . . .	40—46
V. Anhängsel an Sāṅkhya und Vedānta . . . . .	46—48
VI. Vaiśeṣhika und Nyāya . . . . .	48—51
VII. Die Cārvākalehre. . . . .	51—52
Schlußbetrachtung . . . . .	52—56
Literatur. . . . .	57—58

#### II. DIE CHINESISCHE PHILOSOPHIE . . . . .

VON WILHELM GRUBE †.

59—79

Einleitung . . . . .	59—62
I. Die älteste Zeit (1100—ca. 500 v. Chr.) . . . . .	62—64
II. Konfuzius und seine Schule . . . . .	64—71
III. Lao-tszé und der Taoismus (6.—2. Jahrhundert v. Chr.) . . . . .	71—76
IV. Der Neukonfuzianismus und die Erstarrung des geistigen Lebens (vom 11. Jahrhundert bis zur Gegenwart) . . . . .	76—77
Schlußbetrachtung . . . . .	77—78
Literatur . . . . .	79

	Seite
III. DIE JAPANISCHE PHILOSOPHIE . . . . .	80—93
VON TETSUJIRO INOUYE.	
Einleitung . . . . .	80—81
I. Die Chu Hi-Schule (vom 14. Jahrhundert an) . . . . .	81—83
II. Die Wang Yang-ming-Schule (vom 16. Jahrhundert an) . . . . .	83—86
III. Der Urkonfuzianismus in Japan (vom 17. Jahrhundert an) . . . . .	86—91
IV. Neue Blüte der Wang Yang-ming-Schule im 19. Jahrhundert . . . . .	91—92
V. Die national-philosophische Schule und die moderne Philosophie in Japan . . . . .	92
Literatur . . . . .	93
B. DIE EUROPÄISCHE PHILOSOPHIE UND DIE ISLAMISCHE UND JÜDISCHE PHILOSOPHIE DES MITTELALTERS . . . . .	
	94—587
I. DIE EUROPÄISCHE PHILOSOPHIE DES ALTERTUMS . . . . .	94—263
VON HANS VON ARNIM.	
Einleitung . . . . .	94—96
A. Die Philosophie Ioniens und Westgriechenlands (6.—5. Jahrhundert v. Chr.) . . . . .	96—120
I. Die Begründer der drei Hauptrichtungen (6. Jahrhundert v. Chr.) . . . . .	96—105
II. Parmenides und Herakleitos (um 500 v. Chr.) . . . . .	105—109
III. Fortsetzung der drei Hauptrichtungen (5. Jahrhundert v. Chr.) . . . . .	109—120
B. Die attische Philosophie (5.—4. Jahrhundert v. Chr.) . . . . .	120—181
I. Sophistik und Sokratik (5.—4. Jahrhundert v. Chr.) . . . . .	120—127
II. Platon (427—347) . . . . .	127—148
III. Aristoteles (384—322) . . . . .	148—175
IV. Die peripatetische und altakademische Schule (4.—3. Jahrhundert v. Chr.) . . . . .	175—181
C. Die hellenistische Philosophie (4.—2. Jahrhundert v. Chr.) . . . . .	181—230
I. Die pyrrhonische Skepsis (4.—3. Jahrhundert v. Chr.) . . . . .	181—183
II. Der Epikureismus (3. Jahrhundert v. Chr.) . . . . .	183—199
III. Der Stoizismus . . . . .	199—228
IV. Die mittlere Akademie . . . . .	228—230
D. Die Philosophie der römischen Epoche . . . . .	230—260
I. Karneades . . . . .	230—233
II. Philo von Larisa und Antiochos von Askalon . . . . .	233—236
III. Aenesidem . . . . .	236—237
IV. Neupythagoreismus und pythagoreisierender Platonismus . . . . .	237—242
V. Philon von Alexandria . . . . .	242—248
VI. Der Neuplatonismus des Plotinus . . . . .	248—260
Literatur . . . . .	261—263
II. DIE PATRISTISCHE PHILOSOPHIE . . . . .	264—300
VON CLEMENS BAEUMKER.	
Einleitung . . . . .	264—265
I. Stellung der patristischen Zeit zur Philosophie . . . . .	265—273
II. Quellen der patristischen Philosophie. Stellung zu den einzelnen Philosophenschulen . . . . .	273—282

	Seite
III. Hauptvertreter der philosophischen Spekulation innerhalb der Patristik	282—298
Literatur . . . . .	299—300
<b>III. DIE ISLAMISCHE UND DIE JÜDISCHE PHILOSOPHIE</b>	
<b>DES MITTELALTERS . . . . .</b>	<b>301—337</b>
<b>VON IGNAZ GOLDZIEHER.</b>	
Einleitung . . . . .	301—302
A. Die islamische Philosophie . . . . .	302—329
I. Kalâm und Philosophie . . . . .	302—307
II. Neuplatonische Bearbeitung der Philosophie des Aristoteles . . . . .	307—309
III. Neuplatonische Philosophie . . . . .	309—313
IV. Die Aristoteliker im Islam . . . . .	313—327
V. Die späteren Schicksale der Philosophie im Islam . . . . .	327—329
B. Die jüdische Philosophie . . . . .	330—335
I. Kalâm in der jüdischen Philosophie . . . . .	330—331
II. Neuplatonische Einflüsse . . . . .	331—332
III. Aristotelische Philosophie . . . . .	332—335
Literatur . . . . .	336—337
<b>IV. DIE CHRISTLICHE PHILOSOPHIE DES MITTELALTERS</b>	<b>338—431</b>
<b>VON CLEMENS BAEUMKER.</b>	
Einleitung . . . . .	338—339
I. Charakteristik der mittelalterlichen Philosophie . . . . .	339—362
II. Die Quellen der mittelalterlichen Philosophie . . . . .	362—369
A. Die Zeit der werdenden Scholastik . . . . .	369—377
I. Beginn der mittelalterlichen Philosophie . . . . .	369—370
II. Von Eriugena bis Alanus . . . . .	370—377
B. Die Zeit der entwickelten Scholastik . . . . .	377—427
I. Die neue Bewegung: erste Versuche . . . . .	377—381
II. Augustinische Theologie und aristotelische Philosophie . . . . .	381—386
III. Thomas von Aquino (1225—1274) . . . . .	386—407
IV. Die naturwissenschaftliche Richtung . . . . .	407—410
V. Duns Scotus . . . . .	410—416
VI. Andere Richtungen . . . . .	416—418
VII. Der Nominalismus des späteren Mittelalters . . . . .	418—423
VIII. Die Mystik des späteren Mittelalters . . . . .	423—427
IX. Übergang zur neueren Zeit: Nikolaus von Kues . . . . .	427
Literatur . . . . .	428—431
<b>V. DIE NEUERE PHILOSOPHIE . . . . .</b>	<b>432—581</b>
<b>VON WILHELM WINDELBAND.</b>	
Einleitung . . . . .	432
A. Die Philosophie der Renaissance . . . . .	432—448
I. Der Streit der Traditionen . . . . .	433—438
II. Die Anfänge der Naturforschung . . . . .	438—443
III. Das politische und religiöse Leben der Renaissance . . . . .	443—448

	Seite
B. Die naturwissenschaftlich-metaphysischen Systeme . . . . .	449—496
I. Nicolaus Cusanus . . . . .	449—452
II. Bruno und Campanella . . . . .	452—458
III. Jakob Böhme . . . . .	458—461
IV. Francis Bacon . . . . .	461—467
V. Descartes . . . . .	467—474
VI. Descartes' Zeitgenossen und Schüler . . . . .	474—483
VII. Baruch Spinoza . . . . .	483—490
VIII. Leibniz . . . . .	490—496
C. Die Philosophie der Aufklärung . . . . .	496—520
I. Die psychologische Methode . . . . .	497—500
II. Die Erkenntnistheorie . . . . .	500—505
III. Die Moralphilosophie . . . . .	505—511
IV. Der Deismus . . . . .	511—515
V. Der Abschluß der Aufklärung . . . . .	515—520
D. Kant und der deutsche Idealismus . . . . .	520—555
I. Kant . . . . .	521—533
II. Fichte . . . . .	533—536
III. Die Romantiker . . . . .	536—538
IV. Schelling . . . . .	538—541
V. Hegel . . . . .	541—548
VI. Herbart . . . . .	548—551
VII. Schopenhauer . . . . .	551—555
E. Die Philosophie des 19. Jahrhunderts . . . . .	555—585
I. Französische Philosophie . . . . .	556—567
II. Englische Philosophie . . . . .	567—573
III. Deutsche Philosophie . . . . .	573—585
Literatur . . . . .	586—587
Register . . . . .	588—620